

Katzenauge für jedes Info-Gespräch

Rund 50 Unternehmen informieren bei der KAZ am 9. Oktober über ihre Ausbildungsmöglichkeiten

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die Ausbildungsmesse KAZ (Kontakte Ausbildung und Zukunft) im Backsteingebäude am Freitag, 9. Oktober, bietet Schülern wieder gute Orientierungsmöglichkeiten bei der Berufswahl. Sie wird zum fünften Mal vom Handels- und Gewerbeverein (HGV) und der Stadt veranstaltet.

50 Aussteller informieren über rund 100 verschiedene Ausbildungszweige. Das Interesse der Unternehmen, sich zu präsentieren, ist nach wie vor groß »Wir waren innerhalb von vier Wochen weitgehend ausgebucht«, teilt Organisatorin Sabine Kitzlinger mit. Erfreulich sei, dass in diesem Jahr auch medizinische Berufe und Pflegeberufe gut vertreten seien. Ganz neu ist ein Bachelor-Studiengang fürs Handwerk. Infos dazu sind am Stand des Stuckateurbetriebs Kitzlinger erhältlich.

Die ausbildungswilligen Firmen kommen nicht nur aus Sulz, sondern auch aus Horb, Vöhringen, Oberndorf oder Rosenfeld. So gesehen hat die KAZ mittlerweile an regionaler Bedeutung gewonnen.

Für die KAZ ist ein Katalog mit sämtlichen teilnehmenden Betrieben erstellt worden. Darin enthalten sind ein kurze Firmenporträts, Ausbildungsmöglichkeiten, Adressen und Telefonnummern der Ansprechpartner. Das ist im-



Nicht vergessen: In Sulz findet wieder die KAZ statt. Darauf weist Michelle Wagner hin. Foto: Blitzlicht

mer ein hilfreiches Instrument für einen Messebesuch. Sabine Kitzlinger rät den Schülern denn auch, sich den Katalog im Vorfeld im Internet anzuschauen, sich zu überlegen, welche Berufe für sie interessant sein könnten und welche Fragen sie dazu haben.

Die Eltern der Schüler werden diesmal stärker mit eingebunden. So gibt es auch einen »Eltern-für-Eltern-Stand«, in dem eine Info-Mappe verteilt wird. Sie enthält Tipps, wie man beispielsweise einen Lebenslauf schreibt und sich richtig bewirbt. An diesem Stand, besetzt von Eltern und

Vorstandsmitgliedern des HGV, werden auch Gewinnspielkarten verkauft. Für jedes konstruktive Gespräch an einem der Stände erhält der Jugendliche ein Katzenauge. Hat er drei zusammen, nimmt er an einem Gewinnspiel teil. Als Preis winkt ein Smartphone.

Die Sulzer Schulen haben sich bisher abgesprochen, damit sich zu bestimmten Zeiten das Gedränge in Grenzen hält und gute Informationsgespräche an den Ständen möglich sind. Sabine Kitzlinger lädt im Übrigen auch Schulen aus der Umgebung zum Messebesuch in Sulz ein.

Zwei Veranstaltungen gehen der KAZ voraus. Auftakt ist am Mittwoch, 7. Oktober, ab 19 Uhr im Foyer des Backsteingebäudes der Vortrag von Gerhard Fuchs, Dozent an der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing in München. Sein Thema: »Mit Total Loyalty Marketing bekommen Sie und ihre Kunden begeisternde Mitarbeiter – und umgekehrt«. Erstmals findet in der Stadthalle ein Elternworkshop statt, und zwar am Donnerstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr. Hier geht es um die Frage, wie Eltern ihr Kind im Berufswahlprozess unterstützen können. Sabine Kitzlinger und Ralf Schneider vom Schulamt begrüßen, anschließend erklärt Mathias Bächle vom Schwarzwälder Boten, wie eine gute Bewerbung aussieht. An der Veranstaltung beteiligt sind außerdem die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Handwerkskammer Konstanz und die Agentur für Arbeit. Ihre Themen sind betriebliche Ausbildung und Berufsorientierung. Alle Interessierten sind eingeladen.

Die KAZ ist am 9. Oktober von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Kripo schließt für Brand technischen Defekt aus

Sulz-Fischingen (tz). Wegen des Brandes am Fischinger Sportheim in der Nacht von Freitag auf Samstag ermittelt die Kriminalpolizei noch. Wie berichtet, ist am Eingang des Gebäudes der Info-Aushang angezündet worden. Auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte ein Polizeisprecher, dass ein technischer Defekt nicht in Frage kommt. In der Nähe des Aushangs befanden sich weder Kabel noch Geräte. Die Kripo schließt weder eine fahrlässige noch eine vorsätzliche Tat aus. Die Ermittlungen könnten noch eine Weile dauern. Momentan seien verschiedene Vernehmungen im Gang.

SULZ

► **Kaffeekränzchen für Senioren** ist mittwochs in der Tagespflege Barbara Otte von 14.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 07454/5949.

► **Das Sportabzeichentraining des TV** ist mittwochs ab 17.15 Uhr im Albeckstadion.

► **Der VdK-Sozialrechtsschutz** hält am morgigen Donnerstag, 17. September, ab 14.45 Uhr einen Sprechtag ab. Anmeldungen unter Telefon 07441/84418.

► **Die Mittwochswanderer** im Schwäbischen Albverein und Interessierte fahren heute um 13 Uhr am Marktplatz Sulz, Telefonseite, ab. Das erste Ziel ist der Testurm in Rottweil.

► **Die Gruppen 1 und 2 der Jugendfeuerwehr** treffen sich heute um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Kastell.

► **Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie** bietet heute, Mittwoch, ab 18.30 Uhr in der Karl-Wider-Schule in Oberndorf Wassergymnastik an. Informationen gibt es unter Telefon 07423/6957.

BERGFELDEN

► **Der SV-Stammtisch** ist heute, Mittwoch, ab 17.30 Uhr im Sportheim.

► **Die Damengymnastik des Sportvereins** findet wieder ab heute, jeweils mittwochs, ab 20 Uhr in der Dickeberghalle statt. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

GLATT

► **Die Rentner** treffen sich mittwochs um 14 Uhr beim Rathaus.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Bundesweiter ärztlicher Notdienst: 116 117
Polizei: 110

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:
01805/19 29 24 10* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN

Apothek am Alten Rathaus Oberndorf: Hauptstraße 10, 07423/8 68 90

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

KURZ NOTIERT

Aktuelle Themen aus dem Gemeinderat

Sulz. Die Grün-Alternative-Liste Sulz (GAL) trifft sich am heutigen Mittwoch, 16. September, um 19.30 Uhr im Gasthaus Grotte. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Themen aus dem Sulzer Gemeinderat, Planungen für den Herbst und die Haushaltsanmeldungen für 2016. Interessierte sind willkommen.

WIR GRATULIEREN

► **DORNHAN.** Lina Brunner, Mühlweg 10, 79 Jahre. Gisela Bögelmann, Gänslensbühl 2, 76 Jahre. Wilhelma Kopp, Malischstraße 43, 73 Jahre.

► **MARSCHALKENZIMMERN.** Georg Lamparter, Rosenstraße 12, 71 Jahre. Bärbel Bauer, Bühlstraße 21, 70 Jahre.

► **VÖHRINGEN.** Elisabeth Rottstock, Rottweiler Straße 6, 78 Jahre.

Projektchor startet

Poporatorium »Paulus II« wird einstudiert

Sulz/Horb. Das evangelische Bezirkskantorat des Kirchenbezirks Sulz und die Projektgruppe aus Horb veranstalten ein neues Mitsingprojekt: das Poporatorium »Paulus II – Komm herüber und hilf uns« von Siegfried Fietz wird unter der Leitung von Bezirkskantorin Judith Kilsbach eingeübt und im April 2016 aufgeführt. Zum Mitmachen eingeladen sind alle Singbegeisterten. Ab September sind einmal im Monat die Proben.

Die bisher feststehenden Probentermine sind wie folgt: heute, 16. September, 15. Oktober, 11. November und 10. Dezember.

Weitere Proben finden von Januar bis April 2016 statt. Geprüft wird jeweils von 20 bis 22 Uhr in der evangelischen Kirche in Rexingen. Wer gern mitsingen möchte oder weitere Fragen zum Pro-

jekt hat, kann sich bei Judith Kilsbach, E-Mail bezirkskantorat.sulz@dekanat-sulz.de oder Telefon 07422/257 74 45, melden.

Aufführungen am 8. und 9. April 2016

Das Poporatorium enthält viele eingängige, mitreißende, nachdenkliche und leicht zu erlernende drei- bis vierstimmige Chorstücke und ist somit für alle Sängerinnen und Sänger geeignet.

Die Aufführung wird instrumental von Siegfried Fietz selbst und seinem Gitarristen Garry Barth begleitet und findet am 8. April 2016 in der evangelischen Kirche in Vöhringen und am 9. April 2016 in der evangelischen Kirche in Rexingen jeweils um 19.30 Uhr statt.

»Red Card« beantragt

CDU will Feuerwehrmitglieder fördern

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die CDU-Fraktionssmitglieder besuchten im Frühjahr die Feuerwehrabteilungen im Stadtgebiet. »Wir waren erstaunt, welch hohes Engagement und welch hoher Leistungsstandard hier vorhanden ist«, stellen Robert Trautwein und Lutz Strobel in dem Antrag zur Förderung der Feuerwehrmitglieder an die Stadt fest.

Die Feuerwehr sei kein Verein. Die Aktiven übernahmen ehrenamtlich eine wichtige und schwere Pflichtaufgabe zur Sicherheit der Mitbürger. Dafür bildeten sie sich ständig aus und fort, opferten auch viel Zeit für die Pflege und Unterhaltung der Fahrzeuge sowie der Gebäude.

Unter anderem auf Grund der demografischen Entwicklung und höherer Anforderungen sieht die CDU-Fraktion nun die Notwendigkeit, das »herausragende ehrenamtliche Engagement« der Feuerwehr zu würdigen.

Beantragt werden daher für den Haushaltsplan 2016 Mittel für eine »Red Card« (Rote Karte). Damit sollen Feuerwehrleute kostenlos die Freibäder in Sulz und Bettenhausen nutzen können und vergünstigt Karten für die Oper in Glatt oder das Neujahrskonzert bekommen. Außerdem sollen mit der »Red Card« der Besuch von Fitnessstudios auf Nachweis von der Stadt vergütet werden. Ebenfalls beantragt wird die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, damit die Feuerwehr personell und in der Ausstattung auch in Zukunft fit bleibt. Der AG sollen Vertreter des Gemeinderats, der Verwaltung und der Feuerwehr angehören.

Unterstützung auch weiterhin

Abordnung des Tragödienstadts in Freiburg / 20 Jahre Elternhaus

Sulz-Mühlheim (ah). Die Mitglieder des Tragödienstadts Mühlheim sind vom Förderverein für krebskranke Kinder nach Freiburg zu einem Festakt anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Elternhauses eingeladen worden.

Schon an der Einweihung des Elternhauses hatte eine Abordnung des Theatervereins teilgenommen. Der Tragödienstadl unterstützt seit 28 Jahren den Förderverein und hat in dieser Zeit 88 700 Euro gespendet. Das Elternhaus konnte unter anderem mit Spenden aus dem Mühlbachtal mitfinanziert werden. Eine

Messing-Tafel unterhalb der Linde erinnert noch heute an die Unterstützung durch den Tragödienstadl. Damals wurde auch ein Zimmer nach dem Theaterverein benannt, worauf die Theaterspieler heute noch stolz sind. Seit 1987 gibt es die Spendenaktion im Rahmen der Theaterwoche, die in diesem Jahr wieder vom 14. bis 21. November stattfindet.

Beim Festakt gab es Vorträge. Ein Video über den Alltag im Elternhaus sowie ein Bericht einer betroffenen Mutter waren sehr beeindruckend. Die Theaterspieler sind sich nun noch bewusster, wie

wichtig die Spendenaktion ist und sind sich einig, dass auch in Zukunft Hilfe geleistet werden soll.

Die Vorbereitungen für die Theaterwoche wurden bereits mit den Proben gestartet. Der »Herr Pfarrer ond des Gläse Moscht« heißt das selbst geschriebene Stück. Monika Szabady aus Renfrizhausen ist die Autorin. Sie hat für Aufführungen bereits Märchen geschrieben. Vorsitzender Hans-Jürgen Kronbiegel ist sich sicher, dass das neueste Werk ein Erfolg wird. Der Karten-Vorverkauf startet am 12. Oktober.



Hans-Jürgen Kronbiegel und seine Theaterspieler bringen als Gastgeschenk zum Festakt 20 Jahre Elternhaus Pralinen aus Mühlheim mit.